

## BESETZUNG

Marquis de la Force **Jochen Schmeckenbecher**

Chevalier de la Force **Sally Matthews**

Madame de Croissy **Sylvie Brunet**

Madame Lidoine **Soile Isokoski**

Mère Marie **Susanne Resmark**

Sœur Constance **Anna Virovlansky**

Mère Jeanne **Heike Grötzinger**

Sœur Mathilde **Angela Brower**

L’aumônier **Alexander Kaimbacher**

1er commissaire **Ulrich Reß**

2ème commissaire **Tim Kuypers**

L’officier **Christian Rieger**

Le geôlier **Andrea Borghini**

Thierry **Rafal Pawnuk**

Monsieur Javelinot **Oscar Quezada**



**Bayerisches Staatsorchester**

**Chor der Bayerischen Staatsoper**

**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Pause nach dem 1. Teil, ca. 19.20 Uhr**

(ca. 30 Min.)

**Ende: ca. 21.20 Uhr**

Die Bühnenausstattung der Dialogues des Carmélites

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Die Bühnenausstattung der Dialogues des Carmélites

*Dialogues des Carmélites*, Oper von Francis Poulenc, Texte nach dem Werk von Georges Bernanos. Als Oper entstanden mit der Genehmigung von Emmet Lavery, nach der gleichnamigen Novelle von Gertrud von le Fort und dem Drehbuch von R.P. Bruckberger und Philippe Agostini.



**THE LINDE GROUP**

Spielzeitpartner 2012/2013

## BIOGRAPHIEN

Kent Nagano, 2006

MUSIKALISCHE LEITUNG

**Kent Nagano**, geboren in Kalifornien, ist seit 2006 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* sowie mit Strauss’ *Salome* leitete er die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Zu den weiteren Neuproduktionen unter seiner musikalischen Leitung zählen *Billy Budd*, *Chowanschtschina*, *Eugen Onegin*, *Idomeneo*, *Ariadne auf Naxos*, *Wozzeck*, *Lohengrin*, *Die schweigsame Frau*, *Saint François d’Assise* sowie die Uraufführungen von Unsk Chins *Alice in Wonderland* und Minas Borboudakis’ *liebe.nur liebe*. Gastkonzerte führten Nagano und das Bayerische Staatsorchester u.a. nach Mailand, Moskau, Linz, Hamburg, Budapest sowie zu renommierten Festivals wie Grafenegg, Gent, die Berliner Festspiele oder das Festspielhaus Baden-Baden. Ebenfalls seit 2006 ist Kent Nagano Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: *Tannhäuser*, *Babylon*, *Dialogues des Carmélites*, *Boris Godunow*, *Tristan und Isolde*, *Parsifal*, *Der Ring des Nibelungen*, *Written on skin*, Konzerte.



INSZENIERUNG UND BÜHNE

**Dmitri Tcherniakov**, 1970 in Moskau geboren, schloss sein Studium an der Russischen Akademie für Theaterkunst 1993 ab. Seither inszenierte er zahlreiche Opern und Schauspiele sowohl in Russland als auch im Ausland. Die Bühnenbilder dazu entwirft er in der Regel selbst. Er hat viele russische Theaterpreise gewonnen, darunter die renommierte Goldene Maske. In den vergangenen Spielzeiten wurde er mehrfach zum Opernregisseur des Jahres gewählt. Zu seinen wichtigsten Operninszenierungen zählen u.a. *Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch*, *Ein Leben für den Zaren*, *Tristan und Isolde* im Mariinski-Theater Sankt Petersburg, *Aida* in Nowosibirsk, *The Rake’s Progress*, *Eugen Onegin* und *Wozzeck* im Bolschoi-Theater Moskau, *Boris Godunow* und *Der Spieler* an der Berliner Staatsoper Unter den Linden, *Macbeth* an der Opéra national de Paris, *Lady Macbeth von Mzensk* an der Deutschen Oper am Rhein und *Don Giovanni* in Aix-en-Provence. Nach der Inszenierung von *Chowanschtschina* (Spielzeit 2006/07) kehrte er 2009/10 mit *Dialogues des Carmélites* an die Bayerische Staatsoper zurück.

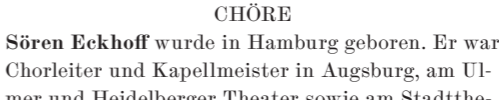
KOSTÜME

**Elena Zaytseva**, geboren in St. Petersburg, studierte dort an der Akademie für Theaterkunst. Sie begann ihre Laufbahn als Kostümbildnerin beim Film sowie als Produktionsleiterin Kostüm beim Theater. 1997 wurde sie Kostümdesignerin am Mariinski-Theater und zeichnete für die Produktionsleitung aller Neuproduktionen verantwortlich; bei *Der fliegende Holländer* und *Dornröschen* entwarf sie die Kostüme. 2001 begann ihre Arbeit für die Moskauer Novaja Opera Company. Ab 2003 wird sie an das Bolschoi-Theater eingeladen, wo sie derzeit Direktorin der Kostümabteilung ist. Daneben ist sie als Kostümdesignerin für Ballett- und Opernproduktionen tätig. Mit Dmitri Tcherniakov verbindet sie eine enge Zusammenarbeit, u.a. bei der Münchner *Chowanschtschina*, *Der Spieler* an der Berliner Staatsoper und an der Mailänder Scala, *Lady Macbeth von Mzensk* an der Deutschen Oper am Rhein, *Macbeth* an der Opéra National de Paris, *Wozzeck* am Bolschoi-Theater und nun bei *Dialogues des Carmélites* an der Bayerischen Staatsoper.



LICHT

**Gleb Filshtinsky** stammt aus St. Petersburg und studierte an der dortigen Akademie für Theaterkunst, wo er sich bereits auf Bühnenbild spezialisierte. Als Lichtdesigner gestaltete er neben zahlreichen Theaterproduktionen auch Showprogramme inklusive Pyrotechnik. Seine Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Estischen Nationalpreis für Theater. Seine Produktionen *The Rake’s Progress* und *Eugen Onegin* am Moskauer Bolschoi-Theater erhielten die Goldene Maske, der wichtigste russische Theaterpreis. Er gestaltete zahlreiche Produktionen für das Alexander- und Mariinski-Theater (u.a. *Otello*, *Boris Godunov*, *Jenůfa*, *Die Nase*, *Carmen*, *Der Ring des Nibelungen* und *Tristan und Isolde*). Mit Dmitri Tcherniakov verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit, u.a. bei *Der Spieler* an der Berliner Staatsoper, *Lady Macbeth von Mzensk* an der Deutschen Oper am Rhein, *Macbeth* an der Opéra National de Paris sowie bei *Chowanschtschina* und *Dialogues des Carmélites* an der Bayerischen Staatsoper.



**Sören Eckhoff** wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.



**Jochen Schmeckenbecher** studierte Gesang in Köln und New York. Er ist regelmäßiger Gast an den großen Opernbühnen u.a. in New York, Mailand, Dresden, Frankfurt, Berlin, Barcelona, Madrid und den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Alberich (*Der Ring des Nibelungen*), Musiklehrer (*Ariadne auf Naxos*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Dr. Kolenatý (*Věc Makropulos*), Amfortas (*Parsifal*), Don Pizarro (*Fidelio*), Faninal (*Der Rosenkavalier*) und die Titelpartie in *Wozzeck*. Auch auf dem Konzertpodium feierte er große Erfolge u.a. als Jesus (*Johannespassion*) und mit Mahlers 8. Symphonie. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Marquis de la Force (*Dialogues des Carmélites*).



**Blanche de la Force** studierte u.a. an der Guildhall School of Music and Drama und war Mitglied des Royal Opera Vilar Young Artist Programme. 1999 gewann sie den Kathleen Ferrier Award. 2001 gab sie ihr Debüt am Royal Opera House Covent Garden in London als Nannetta in Verdis *Falstaff* und sang dort seither Iris (*Semele*), Sifare (*Mitridate*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*). Weitere Engagements führten sie u.a. an die Wiener Staatsoper, die Staatsoper Unter den Linden, das Theater an der Wien und die Nederlandse Opera Amsterdam. 2012 war sie beim Glyndebourne Festival als Contessa di

Almaviva (*Le nozze di Figaro*) zu sehen. Zu ihrem breit gefächerten Repertoire zählen darüber hinaus die Titelpartien in *Rusalka* und in Cavallis *La Calisto*, Donna Anna (*Don Giovanni*), Blanche (*Dialogues des Carmélites*) und Anne Truelove (*The Rake’s Progress*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Blanche.



**Yann Beuron** studierte nach einem Studium der Soziologie Gesang am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Sein Repertoire umfasst Partien wie Ferrando (*Così fan tutte*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Pelléas (*Pelléas et Mélisande*) und Torquemada (*L’heure espagnole*). Er gastierte u.a. an den großen Opernbühnen in Paris, London, Wien, Madrid und San Francisco, sowie beim Festival d’Aix-en-Provence. Darüber hinaus ist er auch als Konzertsänger tätig. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Chevalier de la Force (*Dialogues des Carmélites*).



**Sylvie Brunet** stammt aus Frankreich. Ihr Repertoire umfasst die wichtigen Partien der Grand Opéra – Werke von Berlioz, Massenet und Meyerbeer – sowie die Verdi- und Wagner-Partien ihres Faches. Nach ihrem Debüt in Paris als Carmen, die sie später u.a. an den Opernhäusern von Zürich, Turin, Bonn und Toronto interpretierte, folgten rasch Einladungen an renommierte Opernhäuser und Festivals weltweit, u.a. an die Mailänder Scala (Titelpartie in Glucks *Iphigénie en Tauride*), Opéra National du Rhin in Straßburg als Sélika (*L’Africaine*), sowie an die Opernhäuser von Lausanne, Genf, Kopenhagen, Frankfurt, Bukarest und nach Aix-en-Provence. Als Madame de Croissy (*Dialogues des Carmélites*) gastierte sie u.a. in Zürich, Paris, Sevilla und Santiago di Chile. Mit dieser Partie ist sie erstmals an der Bayerischen Staatsoper zu erleben.



**Soile Isokoski** studierte an der Sibelius-Akademie in Helsinki und debütierte als Mimì (*La bohème*) an der Finnischen Nationaloper. Regelmäßige Engagements führen sie in die USA, nach Berlin, Dresden, Wien, London und an die Pariser Opéra Bastille. Sie sang in Mailand und war häufiger

Gast der Festivals von Savonlinna, Salzburg, Edinburgh und Orange. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Tatjana (*Eugen Onegin*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Liù (*Turandot*), Feldmarschallin (*Rosenkavalier*) und Marguerite (*Faust*). Sie ist Trägerin der Pro Finlandia-Medaille und wurde im September 2008 zur österreichischen Kammersängerin ernannt. 2011 wurde ihr die Ehrendoktorwürde der Universität Helsinki verliehen.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Madame Lidoine (*Dialogues des Carmélites*).

MÈRE MARIE

**Susanne Resmark** wurde in Schweden geboren. Als langjähriges Ensemblemitglied der Royal Danish Opera in Kopenhagen war sie u.a. als Azucena (*Il trovatore*), Eboli (*Don Carlo*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Erda/Fricka (*Der Ring des Nibelungen*), Ortrud (*Lohengrin*), Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Klytämnestra (*Elektra*) zu erleben. Ihr Repertoire umfasst auch Partien wie Amneris (*Aida*), Venus (*Tannhäuser*), Herodias (*Salome*), Amme (*Die Frau ohne Schatten*), Santuzza (*Cavalleria rusticana*) und Kundry (*Parsifal*). Gastengagements führten sie u.a. an die Opernhäuser in Mailand, New York, Amsterdam, Hamburg, Berlin, Moskau, Tokio und San Francisco sowie zu den Salzburger Festspielen.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Mère Marie (*Dialogues des Carmélites*).

SŒUR CONSTANCE

**Anna Virovlansky**, geboren in St. Petersburg, absolvierte ihr Gesangsstudium in Jerusalem. 2003 trat sie in das israelische Opernstudio ein und wurde im Folgejahr an die Oper Bonn engagiert. Gastengagements führten sie u.a. als Pamina (*Die Zauberflöte*) und Susanna (*Le nozze di Figaro*) an das Aalto-Theater Essen sowie als Zerlina (*Don Giovanni*) zu den Festspielen in Glyndebourne. 2009 wechselte sie an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf, wo sie u.a. als Gilda (*Rigoletto*) und Blanche (*Dialogues des Carmélites*) zu erleben war. Seit 2011 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: u.a. Marzelline (*Fidelio*), Sœur Constance (*Diatlogues des Carmélites*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Adele (*Die Fledermaus*), Waldvogel (*Siegfried*), Stimme vom Himmel (*Don Carlo*), Xenia (*Boris Godunow*).

MÈRE JEANNE

**Heike Grötzinger** studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*), Eboli (*Don Carlo*) und Fremde Fürstin (*Rusalka*). Sie sang in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*), Die fremde Fürstin (*Rusalka*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Waltraute (*Die Walküre*), Xenias Amme (*Boris Godunow*), Frau des Dorfrichters (*Jenufa*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Stimme aus dem Grab (*Les Contes d’Hoffmann*), Flora (*La traviata*).

SŒUR MATHILDE

**Angela Brower** stammt aus Phoenix, Arizona/USA, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. Dort trat sie erstmalig als Opern- und Konzertsängerin auf und erarbeitete sich ein breites Repertoire, welches Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Mallika (*Lakmé*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) sowie Cesare (*Giulio Cesare in Egitto*) umfasst. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2012/13: u.a. Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Hänsel, Wellgunde (*Der Ring des Nibelungen*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Soeur Mathilde (*Dialogues des Carmélites*), Schäferin (*Jenufa*).

L’AUMÔNIER

**Alexander Kaimbacher** studierte Gesang, Schauspiel, Waldorfpädagogik, Germanistik, Theater- und Musikwissenschaft. Seit 1999 ist er freischaffender Opern- und Konzertsänger. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern in Wien, Rom, Mailand, Zürich und Neapel sowie bei den Festspielen in Salzburg und Bregenz. Von 2007 bis 2010 war er Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Sein breites Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Belmonte (*Die Entführung*

*aus dem Serail*), Loge (*Das Rheingold*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Andres (*Wozzeck*) und die Titelpartie in *Albert Herring*.
Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: L’aumônier (*Dialogues des Carmélites*).

1ER COMMISSAIRE

**Ulrich Reß**, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), 1er commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Der Förster (*Rusalka*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Spalanzani (*Les Contes d’Hoffmann*), Mime (*Das Rheingold*), Missail (*Boris Godunow*), Ein junger Seemann (*Tristan und Isolde*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Altoum (*Turandot*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Dr. Cajus (*Falstaff*).

2ÈME COMMISSAIRE

**Tim Kuypers** absolvierte sein Bachelorstudium am Konservatorium von Amsterdam und sein Master-Diplom an der Dutch National Opera Academy. Parallel dazu besuchte er diverse Meisterkurse und Coachings. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L’elisir d’amore*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Yamadori/Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*) und Sid (*Albert Herring*). Sein Konzertrepertoire umfasst u.a. Werke wie Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Orffs *Carmina Burana*, die Requiem-Messen von Mozart, Brahms, Fauré und Duruflé sowie die Passionen von Bach. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: u.a. 2. Gefangener (*Fidelio*), Septett (*Babylon*), 2ième commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Ein Jäger (*Rusalka*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Marullo (*Rigoletto*).

L’OFFICIER

**Christian Rieger**, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war

erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Schlémil (*Les Contes d’Hoffmann*), Ceprano (*Rigoletto*), Schaurard (*La bohème*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Sciarrone (*Tosca*), Frank (*Die Fledermaus*), L’officier (*Dialogues des Carmélites*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

LE GEÔLIER

**Andrea Borghini** wurde 1986 in Siena geboren. Seinen ersten musikalischen Unterricht bekam er bei den Siener Sängerknaben. Er studierte zunächst Klavier und Violoncello, bevor er ein Gesangsstudium in Lucca aufnahm. 2011 trat er beim Festival Erl in Tirol als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf. Außerdem gab er einen Arienabend in Bologna und sang den Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. Er trat in verschiedenen Konzerten in Südamerika auf und gewann im April 2012 den 1. Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Wettbewerb “Giulio Neri” in Italien sowie den Spezialpreis “Mietta Sighele” beim Zandonai Gesangswettbewerb. Im Juli 2012 erfolgte sein Debut als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) beim Opera Festival Firenze. Sei der Spielzeit 2012/12 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Moralès (*Carmen*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Ascanio Petrucci (*Lucrezia Borgia*), Geôlier (*Dialogues des Carmélites*).

THIERRY

**Rafał Pawnuł** wurde 1984 in Stettin/Polen geboren, studierte zunächst in Bydgoszcz und anschließend in Krakau. Erste Engagements führten ihn an die Opernhäuser von Stettin und Krakau. In der Spielzeit 2011/12 war er Mitglied des Ensembles der Staatsoper in Brünn. Auf der Konzertbühne trat er als Solist im *Requiem* von Mozart, in Händels *Messias* sowie in Purcells *Fairy Queen* auf. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, darunter der erste Preis beim Wettbewerb Iuventus Canti in Vrable, der zweite Preis beim Golden Voice Competition in Warschau sowie beim Dvořák Wettbewerb in Karlsbad. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Thierry (*Dialogues des Carmélites*), vierter brabantischer Edler (*Lohengrin*), Sergeant (*La bohème*) und Yakusidé (*Madama Butterfly*).

## BAYERISCHE STAATSOPER

FRANCIS POULENC

# Dialogues des Carmélites

×

Oper in drei Akten (12 Bilder)

Libretto vom Komponisten nach dem gleichnamigen Drama von Georges Bernanos

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**SONNTAG, 28. OKTOBER 2012**  
**NATIONALTHEATER**

2. Abonnement Serie 16

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung und Bühne **Dmitri Tcherniakov**

Kostüme **Elena Zaytseva**

Licht **Gleb Filshinsky**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Andrea Schönhofer**

S  
P  
I  
E  
L  
Z  
E  
I  
T

2  
0  
1  
2  
/  
2  
0  
1  
3